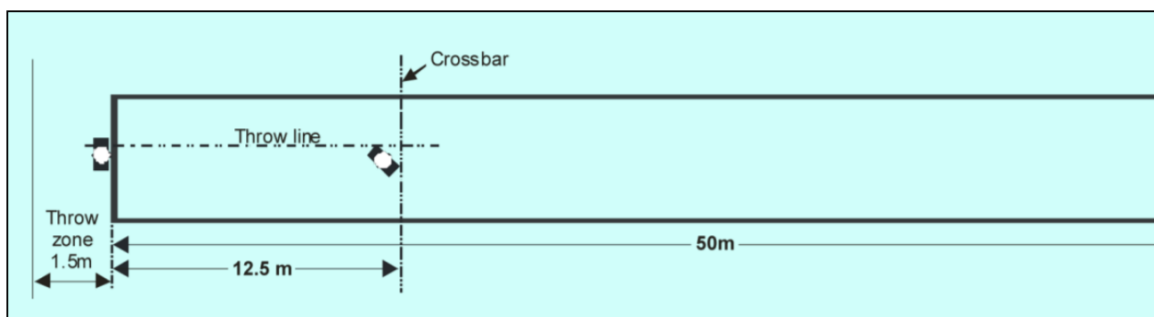


Anhang 2: Sonderwettbewerb Line Throw

In Ergänzung zum Regelwerk und der eingeführten AK 10 möchten wir im Anschluss an die Mannschaftswettkämpfe (sofern wir keine Zeitverzögerungen haben) einen Sonderwettbewerb in der Disziplin Line Throw durchführen.

Die Disziplin Line Throw ist im internationalen Regelwerk verankert und dort Bestandteil der Pool-Wettkämpfe. Wir möchten daher die Chance nutzen, euch diese Disziplin praktisch näher zu bringen und damit die Wartezeit der Einspruchsfrist zu überbrücken.

Kurze Beschreibung der Disziplin



- Ein Rettungssportler steht am Beckenrand und rettet einen Verunglückten, welcher sich 12,5 Meter vom Beckenrand entfernt befindet, mit Hilfe einer Leine innerhalb einer Zeitvorgabe von 45 Sekunden.
- Der Retter steht am Beckenrand und hält ein Ende der Leine in einer Hand. Die Leine wird über die gesamte Strecke und über die Querstange gelegt. Dabei muss der Verunglückte die Leine und die Querstange mit mindestens einer Hand berühren.
- Nach dem Startsignal holt der Retter die Leine zu sich heran und wirft sie dem Verunglückten wieder zu. Dieser muss die Leine ergreifen und wird vom Retter zurück an den Beckenrand gezogen. Schafft es der Verunglückte nicht, die Leine zu ergreifen, wird diese erneut vom Retter eingeholt und geworfen. Dieser Vorgang kann beliebig oft innerhalb der 45 Sekunden wiederholt werden.

Hier könnt ihr euch das Ganze auch einmal online als Video anschauen:

<https://www.youtube.com/watch?v=HvVFWbsrxZY>

<https://www.youtube.com/watch?v=Z9jeXXWj7qk>

Regelwerksauslegung

Für den Wettkampf finden die Regeln des Internationalen Regelwerks Anwendung. Ein Auszug dieser Disziplin befindet sich auf den folgenden Seiten inkl. einiger deutschen Erläuterungen.

Wertung

Das Ganze soll ein spaßiger Sonderwettbewerb werden. Daher dürfen sich 2er-Teams aus den einzelnen Gliederungen oder gerne auch aus den Kampfrichtern und Helfern anmelden. Natürlich sind auch gemischte Teams erlaubt. Die Wertung erfolgt altersklassenübergreifend, aber nach Geschlechtern getrennt (gemischte Teams gelten als männlich).

Anmeldeformular für Line Throw

Bezirks Mehrkampf-Meisterschaften 2022

Gliederung: _____

Team-Name: _____

Männlich Weiblich

Werfer/in: _____

Name, Vorname

Männlich Weiblich Jahrgang: _____

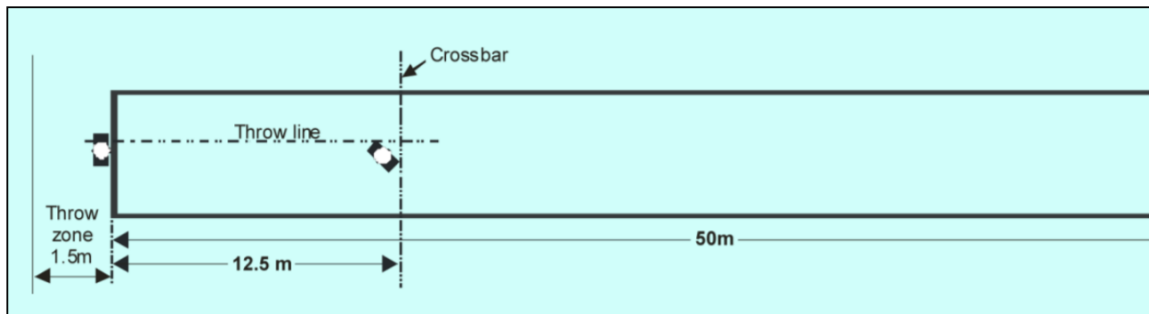
Verunglückte/r: _____

Name, Vorname

Männlich Weiblich Jahrgang: _____

Bitte deutlich und leserlich schreiben, es erfolgt keine Korrektur vor dem Urkundendruck!

Regelwerksauslegung Line Throw



ILS Competition Rulebook 2019 Edition	Deutsche Erläuterung
3.13.1 Event description	
In this 45-second event, the competitor throws an un-weighted line to a fellow team member located in the water on the near side of a rigid crossbar located 12.5 m distant. The competitor pulls this "victim" back to the finish wall/edge of the pool.	In dieser 45 Sekunden Disziplin auf Zeit wirft ein Teilnehmer eine Leine zu einem Verunglückten in 12,5m Entfernung und zieht ihn zur Beckenwand zurück.
a) The start: On the first whistle, competitors (i.e. thrower and victim) step into the throw zone. The "thrower" holds only one end of the throw line in one hand. The line extends to the "victim" who holds both the line and cross bar with one or two hands at the start. The "victim" takes the line and enters the water. No throws are permitted prior to the start. The surplus line can be on either side, over or under the bar.	Der Start: Auf das erste Signal treten die Teilnehmer in die Wurfzone. Der Werfer hält ein Ende der Leine in einer Hand. Der Verunglückte nimmt die Leine, geht ins Wasser und schwimmt mit dieser zur Querstange. Die Leine wird bis hinter die Querstange ausgelegt, wobei sich diese über oder unter der Querstange befinden kann. Übungswürfe sind nicht erlaubt.
At the second whistle, throwers take their positions for the start without undue delay. When all competitors have assumed their starting positions, the Starter shall give the command "Take your marks". When all throwers and victims are stationary, the Starter gives the acoustic starting signal.	Auf das zweite Signal nehmen alle Teilnehmer ihre Startposition ein und warten auf das akustische Startsignal.
b) Starting position: The thrower stands in the throw zone facing the victim, motionless with heels and/or knees together and arms straight down and beside the body. The end of the throw line is held in one hand.	Startposition für den Werfer: innerhalb der Wurfzone mit Gesicht zum Verunglückten, bewegungslos, Fersen und/oder Knie zusammen, Arme nach unten gestreckt neben dem Körper. Das Ende der Leine in einer Hand. Das Ende muss in der Faust versteckt werden und darf nicht heraus schauen.
The victim is located on the near side of the rigid cross bar in allotted lane. The victim has contact with the throw line and grasps the crossbar with one or two hands.	Startposition für den Verunglückten: Der Verunglückte hält mit einer Hand oder mit beiden Händen sowohl die Leine, als auch die Querstange fest.
c) On an acoustic starting signal: The thrower shall retrieve the line, throw it back to the victim (who grasps it), and pull him or her through the water until the victim touches the finish wall/edge. Victims may only grasp the line in their designated lane in front or behind the cross bar.	Nach dem Startsignal: Der Werfer holt die Leine ein, wirft sie zum Verunglückten (der die Leine ergreift) und zieht diesen bis zum Anschlag zur Beckenwand. Der Verunglückte darf die Leine nur auf seiner Bahn vor oder hinter der Querstange ergreifen.
Note: The victim can slide their hand anywhere along the cross bar but must be grasping the bar when touching the line with any part of their body and when grasping the line.	Der Verunglückte kann an der Querstange entlangrutschen, diese aber nicht loslassen, bis er die Leine ergriffen hat.
To avoid any possible interference with other lanes, the victim may not exit the water and remains in his or her lane. The team will be disqualified if he or she attempts to climb out of the water beyond their waist or sit on the pool edge before the Chief Referee's signal.	Der Verunglückte bleibt bis zur Beendigung (Abpfeiff) des Wettkampfes im Wasser auf der eigenen Bahn, ansonsten erfolgt eine Disqualifikation.

Similarly, the thrower remains in the throw zone until the Chief Referee signals the completion of the race.	Der Werfer bleibt bis zur Beendigung (Abpfeiff) des Wettkampfes innerhalb der Wurfzone in der eigenen Bahn.
There is no penalty for pulling on the rigid crossbar while attempting to reach the throw line.	<i>Bitte lasst unsere Hindernisse ganz! Danke.</i>
d) Fair throw: Victims must grasp the throw line with their hands only within their lane. The lane marker is not "within the lane". Victims may submerge to retrieve the throw line. Victims may not release the crossbar before grasping the throw line with the other hand.	Fairer Wurf: Der Verunglückte darf die Leine nur mit seinen Händen innerhalb der eigenen Bahn ergreifen (d. h. nicht von der Nachbarbahn und auch nicht von den Trennleinen.) Die Querstange darf erst dann losgelassen werden, wenn die Leine mit der anderen Hand ergriffen wurde.
As long as victims remain entirely within their designated lane and do not release their grasp on the crossbar prior to grasping hold of the line, they may use their foot or other part of the body to manoeuvre the throw line within their lane to a position where they can grasp the line with their hand.	Innerhalb der eigenen Bahn darf die Leine z. B. auch mit einem Fuß „geangelt“ werden, um sie dann mit der Hand zu ergreifen. Die Querstange darf aber erst losgelassen werden, wenn die Leine mit einer Hand ergriffen wurde.
Note: The victim can slide their hand anywhere along the cross bar but must be grasping the bar when touching the line with any part of their body and when grasping the line.	Der Verunglückte kann an der Querstange entlangrutschen, diese aber nicht loslassen, bis er die Leine ergriffen hat.
e) Pull through the water: While being pulled to the edge, victims must be on their front grasping the throw line with both hands. Victims may not "climb" the throw line hand-over-hand. For safety reasons, victims may release the line with one hand for the sole purpose of touching the wall. This will not result in disqualification.	Das Zurückziehen: Der Verunglückte wird auf dem Bauch mit beiden Händen an der Leine zur Beckenwand gezogen. (Eine Mithilfe durch Beinbewegung ist erlaubt.) Ein "Klettern" an der Leine ist nicht erlaubt. Zum Anschlag an der Beckenwand darf eine Hand von der Leine gelöst werden (ohne sich dabei an der Leine vorzuschieben).
Victims may wear swim goggles.	Die Verunglückten dürfen Schwimmbrillen tragen.
f) Throw zone: Throwers must remain on the deck and in their allotted lane, poolside of a clearly defined mark 1.5 m from the pool edge. If there is a raised portion of the poolside, the line shall be 1.5 m back from the deck side of the raised portion.	Wurfzone: Die Werfer müssen während des kompletten Wettkampfes innerhalb der eigenen Bahn in der Wurfzone (1,5 m vom Beckenrand entfernt) bleiben.
Throwers who exit the throw zone while pulling the victim or prior to completion signal, shall be disqualified. Throwers must keep at least one foot wholly within the inside edge of the throw zone, either on the ground or in the air above the throw zone. Any part of the thrower's feet may cross over the front of the "pool edge" of the throw zone without penalty.	Mindestens ein Fuß des Werfers muss während des kompletten Wettkampfes in der Wurfzone (1,5 m) bleiben, sonst erfolgt eine Disqualifikation.
Throwers may reach to retrieve a line dropped outside the throw zone as long as they maintain at least one foot wholly within the throw zone, and that there is no interference with another competitor. Throwers who enter (or fall into) the water shall be disqualified.	Eine verlorene Leine darf wieder eingeholt werden (solange mindestens ein Fuß in der Wurfzone verbleibt). Das Wasser darf nicht betreten werden, ansonsten erfolgt eine Disqualifikation.
g) Time limit: Throwers must make a fair throw and pull the victim to the finish wall/edge within 45 seconds.	Zeitlimit: Der Werfer darf innerhalb von 45 Sekunden so häufig werfen, wie er möchte.
Throwers who fail to get the victim to the finish wall/edge before the 45-second acoustic completion signal shall be designated as "Did Not Finish" (DNF).	Wenn der Werfer seinen Verunglückten nicht innerhalb von 45 Sekunden ins Ziel an die Wand zieht, wird das Team mit „Did not Finish“ (DNF) disqualifiziert.
2.10.10 Footwear	
a) Competitors shall not wear footwear in competition events unless otherwise specified in the event description or at the discretion of the Chief Referee based on conditions.	Das Tragen von Schuhen o. Ä. ist nicht erlaubt.
3.1 GENERAL CONDITIONS FOR POOL COMPETITION	
h) Taking assistance from any pool fittings (e.g., lane ropes, steps, drains or underwater hockey fittings) is not permitted (DQ17, 24).	Ein Abstützen am Startblock o. Ä. ist nicht erlaubt.